

Dokumentation Planungsbeteiligung

Bewohnerbeteiligung im Rahmen des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“

Inhalt

Bewohnerbeteiligung im Rahmen des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“	1
1. Planungsbereich	2
2. Projektinhalt	2
3. Öffentlichkeitsarbeit	2
4. Beteiligung	3
5. Wünsche und Vorstellungen	4
5.1 Aufenthalt	4
5.2 Mobilität	4
5.3 Bepflanzung, Natur, DIY	4
5.4 Instandsetzung/-haltung	4
5.5 Gemeinschafts- und Mietergärten	4
5.6 Spielen	5
5.7 Sauberkeit	5
5.8 Bewegung	5
5.9 Außerhalb des Geländes	5
5.10 Projekte zur Begegnung	5
5.11 Online-Wünsche	5
5.11 Genannte Referenzprojekte	6
6. Fokussierung der Schwerpunkte	6

1. Planungsbereich

Das Projektgebiet Großlohe-Nord ist in zwei Teilbereiche gegliedert: den Multifunktionsplatz sowie die Aufwertung des gesamten Quartiers mit dem Schwerpunkt auf älteren Bewohnern und Familien. Letzteres ist Gegenstand der hiesigen Beteiligung und auf dem dargestellten Lageplan abgebildet. Der Planungsbereich umfasst die weitläufigen Außenflächen der Zeilenbauten, Reihenhäuser sowie einzelnen Punkthäusern zwischen der Sieker Landstr. 48 – 82, Hoffmannstieg, Nieritzweg 1-11, Mehlandsredder 1 – 51 und Stapelfelder Str. 41 –45.



2. Projektinhalt

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ (künftig: StEF) ist eine Wohnumfeldverbesserung durch unterschiedliche Maßnahmen geplant. So sollen die Erneuerung der Spielflächen und das Schaffen von Aufenthaltsmöglichkeiten das Gemeinschaftsleben im Quartier fördern. Ebenfalls sollen barrierefreie Wege mit neuer Beleuchtung, weitere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und Rollatoren/Kinderwagen die Mobilität und Sicherheit verbessern. Die Instandsetzung/ Neuanlage von Mietergärten oder das Schaffen von Gemeinschaftsgärten sowie die Ausweisung von Flächen für Natur- und Artenschutz sollen neben dem ökologischen Bewusstsein das Zusammenleben im Quartier zusätzlich unterstützen.

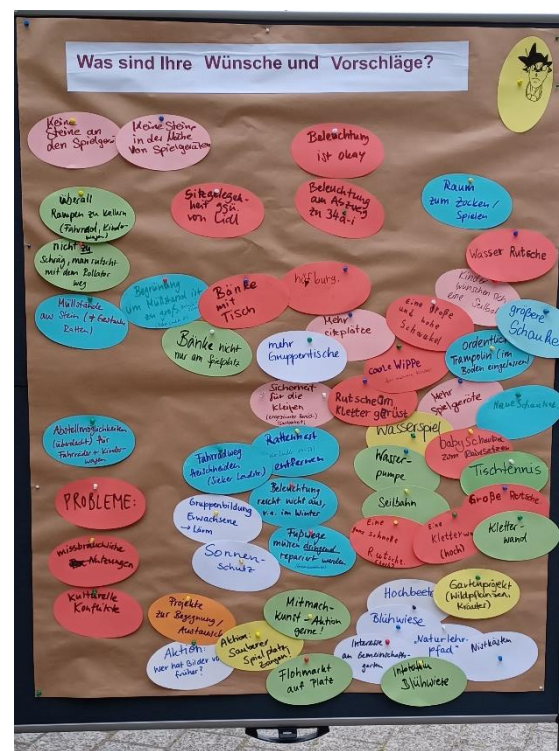
3. Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mieterinnen und Mieter des betreffenden Quartiers erhielten ein Rundschreiben, das über die Beteiligungsaktion und alles Wissenswerte dazu informierte. Ebenfalls wurden im gesamten Quartier Plakate aufgehängt, die auf den Termin der Beteiligung hinwiesen. Ergänzend

forderte ein Banner „Mach mit“ proaktiv auf, sich auf der Internetseite zum Vorhaben zu informieren: Über den darauf abgebildeten QR-Code gelangen Interessierte auf die Website des Projektes: <https://beteiligung-mehlandsredder.de>. Hier wird das Projekt erläutert, der Termin zur Beteiligung veröffentlicht, erste Anregungen gegeben und es können Wünsche und Vorschläge bereits online mitgeteilt werden.

4. Beteiligung

Die Veranstaltung am 27.06.2022 wurde von rund 30 Menschen besucht. Es waren vermehrt Familien mit Kindern, ebenso jüngere Paare als auch ältere Menschen (teilweise mit Gehhilfen) vertreten. Interessierte kamen vorwiegend aus dem Quartier. Vor Ort waren Mitarbeiter der SAGA und ProQuartier anwesend. Am Planungstisch konnten erste Ideen auf einem großen Lageplan räumlich eingeordnet, als auch bisherige Probleme im Quartier gezeigt werden. Ebenso wurden Referenzprojekte aus anderen Quartieren vorgestellt, die als Orientierungshilfe für die Umgestaltung dienen. Als besonderes Vorbild galt das Gartenprojekt in Rahlstedt-Ost.



5. Wünsche und Vorstellungen

5.1 Aufenthalt

- Sitzbänke mit Tischen
- Mehr Gruppentische
- Bänke nicht nur am Spielplatz
- Sitzgelegenheiten gegenüber von Lidl
- Konflikt: Gruppenbildung durch Erwachsene bei Sitzgelegenheiten führt zu Lärmbelästigung für Nachbarinnen und Nachbarn.
- Raum zum Zocken/Spielen
- Sonnenschutz



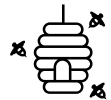
5.2 Mobilität

- Überall Rampen zu den Kellern
- Rampen dürfen nicht zu schräg sein, derzeit rutscht man mit dem Rollator weg
- Gemeinschaftsfahrradbox, Fahrradhaus
- Fahrradbügel, Problem: aktuelle zu klein, Fahrrad kippt um
- Mehr Fahrradständer
- Barrierefreiheit



5.3 Bepflanzung, Natur, DIY

- Blühwiese mit passendem Infokasten
- Nistkästen
- „Naturlehrpfad“
- Blühwiesen



5.4 Instandsetzung/-haltung

- Fußwege müssen dringend repariert werden!
- Fahrradweg an der Sieker Landstr. Freischneiden
- Rattennest entfernen (Sieker Landstr. 58 – 60)
- Beleuchtung ist okay
- Beleuchtung muss am Abzweig zu Mehlandsredder 34a– zu dunkel
- Beleuchtung reicht nicht aus, v.a. im Winter ist es zu dunkel



5.5 Gemeinschafts- und Mietergärten

- Hochbeete
- Interesse am Gemeinschaftsgarten
- Gartenprojekt (Wildpflanzen, Kräuter)



5.6 Spielen

- Eine ganz schnelle, große Rutsche
- Babyschaukel zum Reinsetzen
- Seilbahn
- Wasserpumpe/Wasserspiel
- Mehr Spielgeräte
- Neue Schaukel (groß und hoch)
- Coole Wippe für mehrere Kinder
- Wasserrutsche
- Steine an den Spielgeräten entfernen, gefährlich



5.7 Sauberkeit

- Begrünung um Müllstand bei Sieker Landstr. 60 ist zu groß, zurückschneiden
- Müllstände aus Stein helfen gegen Gestank und Ratten



5.8 Bewegung

- (hohe) Kletterwand
- Tischtennisplatte
- Hüpfburg
- Ordentliches Trampolin (im Boden eingelassen)



5.9 Außerhalb des Geländes

- Missbräuchliche Nutzung
- Kulturelle Konflikte



5.10 Projekte zur Begegnung

- Aktion: Wer hat Bilder von früher?
- Aktion: Gemeinsam Spielplatz mit Zangen säubern
- Flohmarkt auf dem Platz
- Gerne eine Mitmach-Kunst-Aktion



5.11 Online-Wünsche

- Hinweisschilder am Spielplatz anbringen
- Mehr Pflanzen
- Mehr Hinweisschilder



5.11 Genannte Referenzprojekte

- Spielplatz und Gartenprojekte in Rahlstedt



6. Fokussierung der Schwerpunkte

Häufig genannte Nutzungs-/Gestaltungswünsche

- Aufenthalt mit verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Begegnen – wobei gleichzeitig mehrere Hinweise, dass Sitzgelegenheiten auch zur Ansammlung größerer, häufig als störend empfundener Gruppen führen.
- Verbesserung der Barrierefreiheit: mehr Rampen, mit mäßiger Schräge, Fußwege ausbessern
- Ergänzung des Spielplatzes um neue Geräte
- Bewegungsmöglichkeiten schaffen
- Blühende Elemente
- Sauberkeit verbessern: Rattenbekämpfung

Gemeinsame Projekte

- Fotoaktion Großlohe im Wandel
- Gemeinsame Säuberungsaktion des Spielplatzes

Planerische Herausforderungen

- Missbräuchliche Nutzungsweisen und kulturelle Konflikte